

Schulbedarfsplanung 2020

Landkreis Erding - Folgeauftrag

**Fortschreibung der Erfolgsbilanz 2008 bis zum
Schuljahr 2020/21 der Gymnasien & Realschulen im
Landkreis Erding**

Prof. Dr. Florian Kainz

Katharina Schüller, Dipl.-Stat.

Cornelia Roßhirt, Dipl.-Betriebswirt.

Datenstand: 22.09.2011

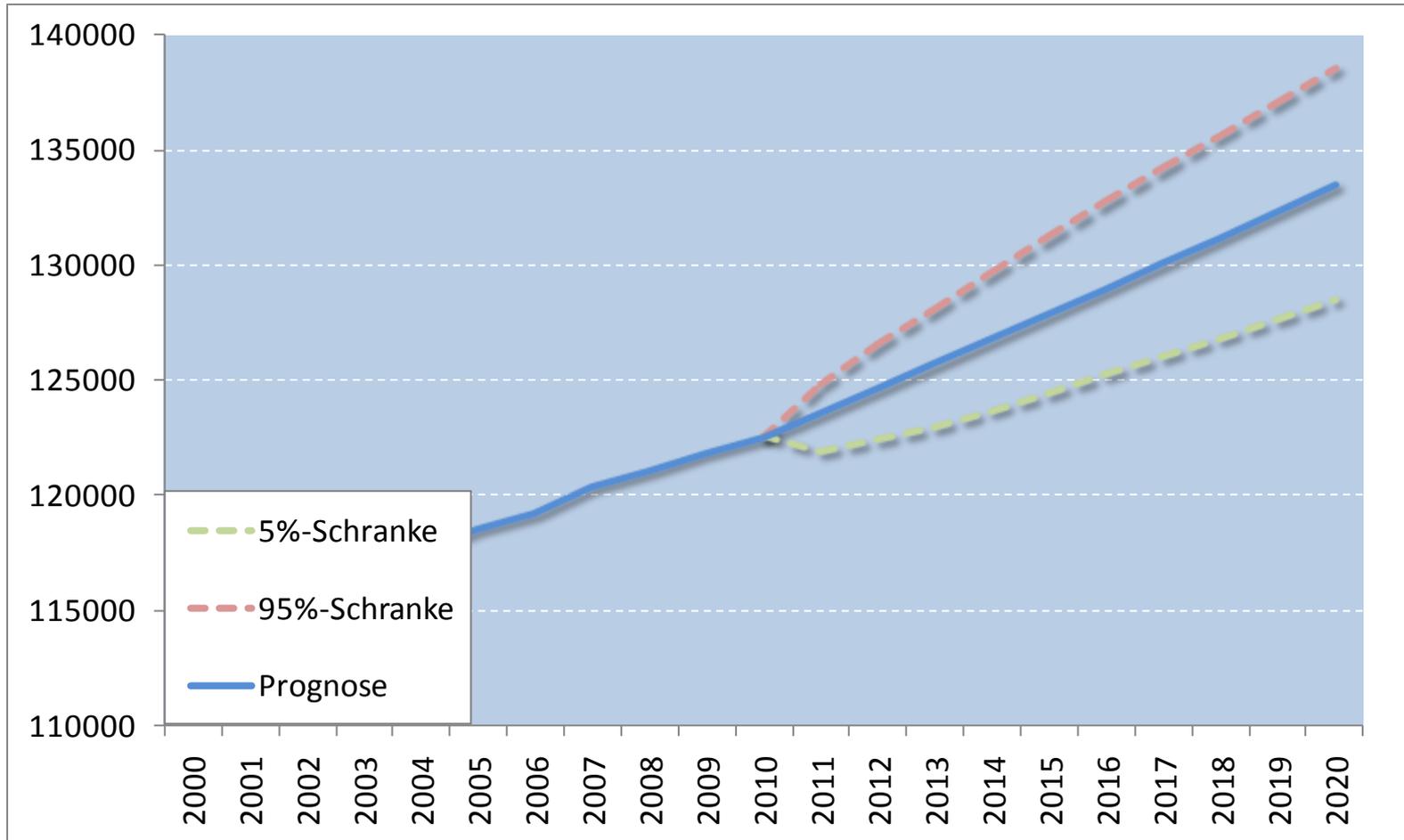
- **Den demografischen Berechnungen sind die aktuell vorliegenden Daten des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zu Grunde gelegt.**
- **Bei der Darstellung der Schüler- Klassenzahlen wurden die aktuellen Daten mit Stand September 2011, soweit vorhanden, berücksichtigt.**
- **Die qualitativen Bewertungen der jeweiligen Schulen beruhen auf Gesprächen mit den jeweiligen Schulleitern, die von unserem Kooperationspartner kplan AG, Unternehmen mit Experten für Raumplanung, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding durchgeführt wurden.**
- **Die statistischen Auswertungen und Berechnungen wurden von Dipl.-Stat. Katharina Schüller vorgenommen.**
- **Die qualitativen Interviews mit den Landräten sowie das Gespräch mit dem Gymnasium Dorfen wurden von Prof. Kainz durchgeführt.**

I. Demografie

Auf Landkreisebene

Demographische Entwicklungen – Bevölkerungszahl*

Landkreis Erding

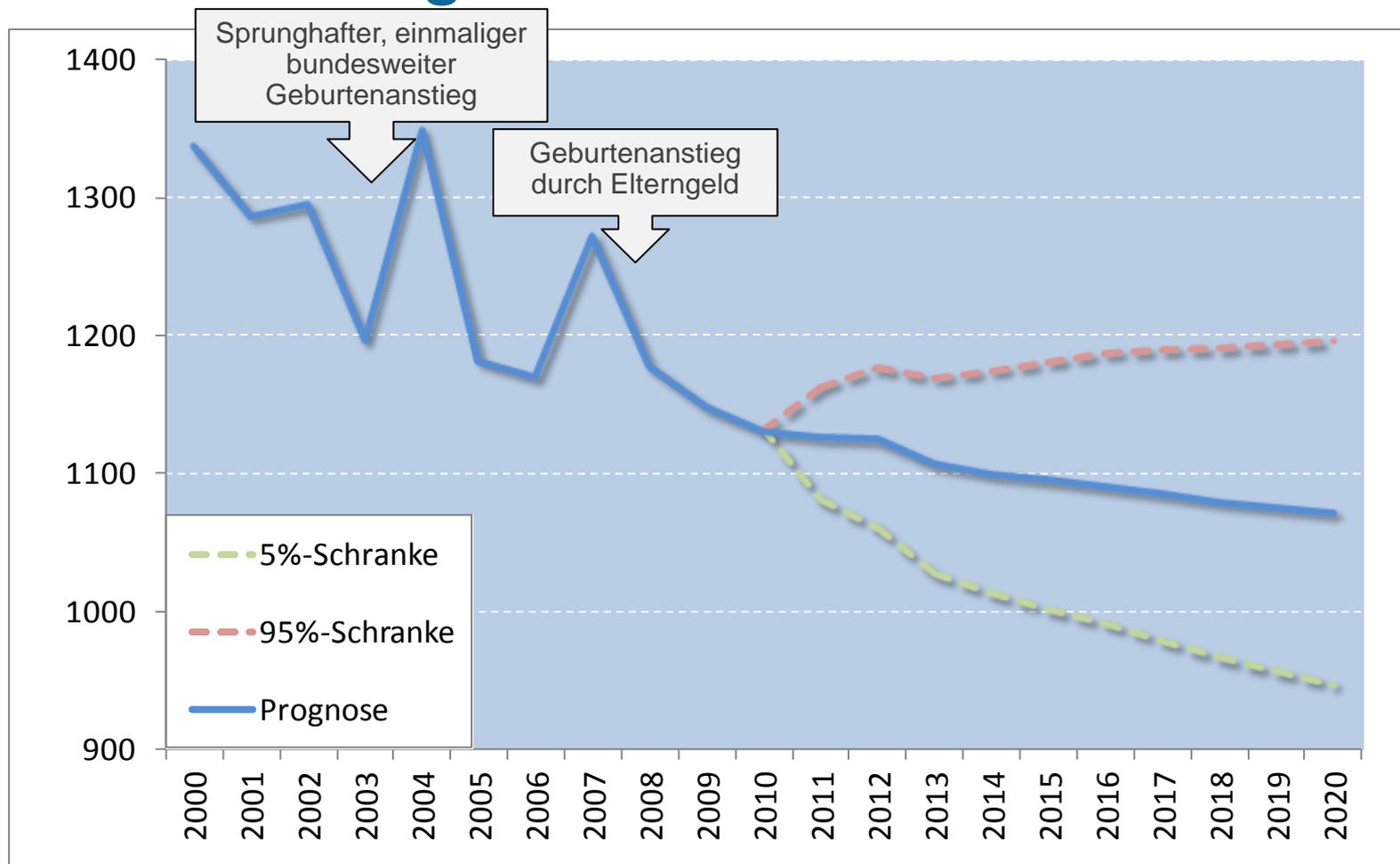


* Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Stichtag jeweils 31.12.
Ab 2011: Trendberechnung

Demographische Entwicklungen – Geburtenzahl*

Landkreis Erding

5



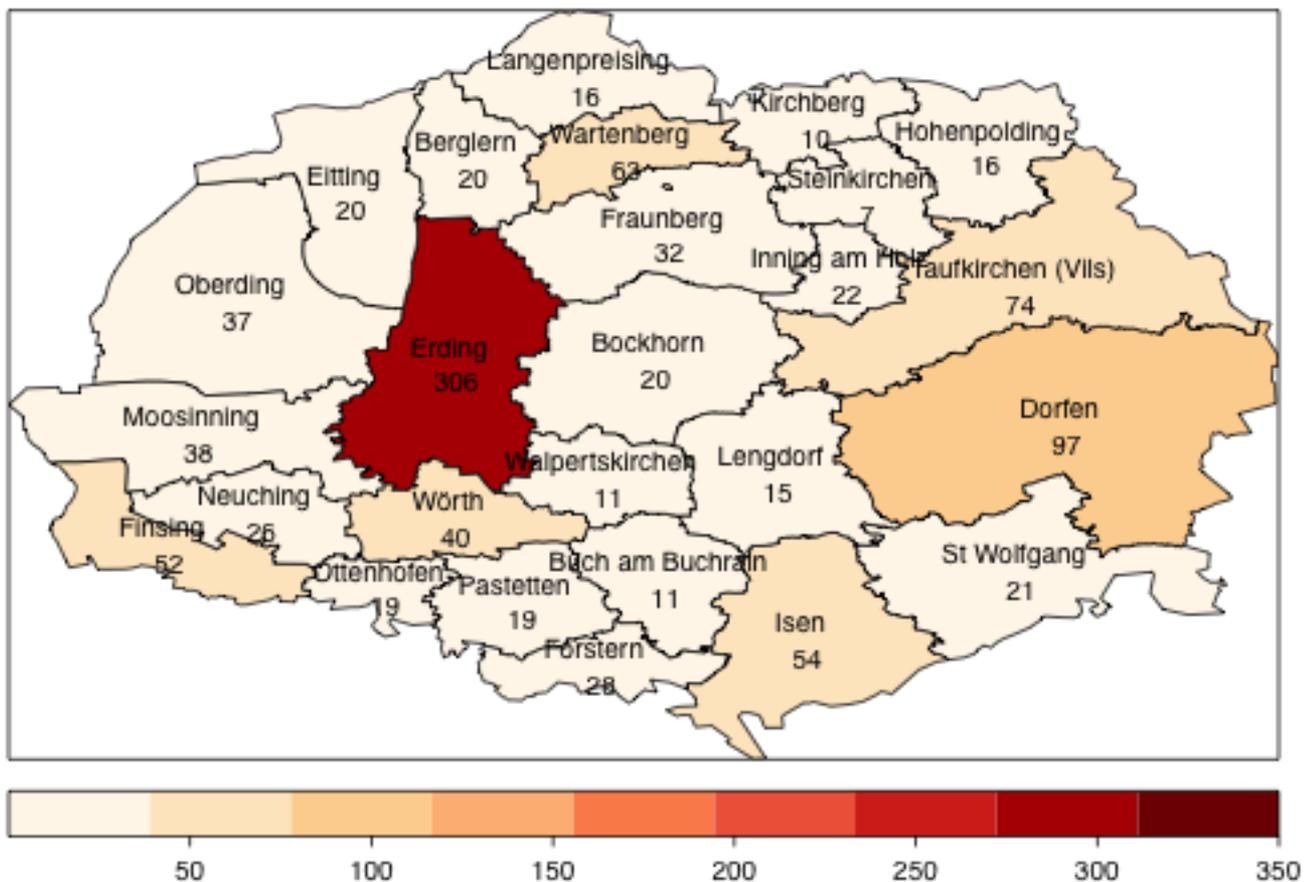
* Geburtenprognose auf Basis der Fertilitätsraten und der Geburtenentwicklung seit 1960 unter Berücksichtigung von Sterblichkeit und Nettozuzug

Datenquelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Stichtag jeweils 31.12.; ab 2011: Trendberechnung

II. Demografie

Auf Gemeindeebene

Demografische Entwicklungen – Geburtenprognose 2020 Gemeinden im Landkreis Erding

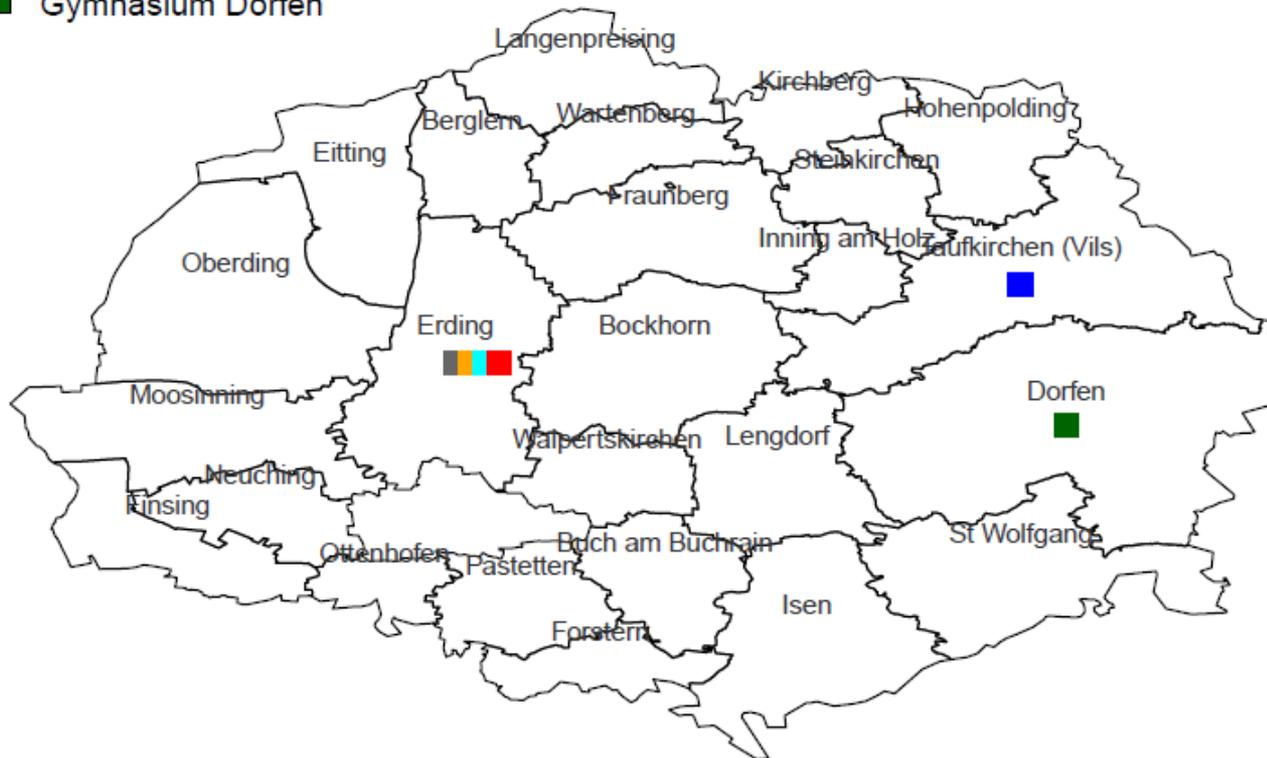


Gesamtprognose für Lkr. Erding: 1072 Geburten

III. Soll-Ist-Analyse nach Schultypen

Standorte der Realschulen und Gymnasien

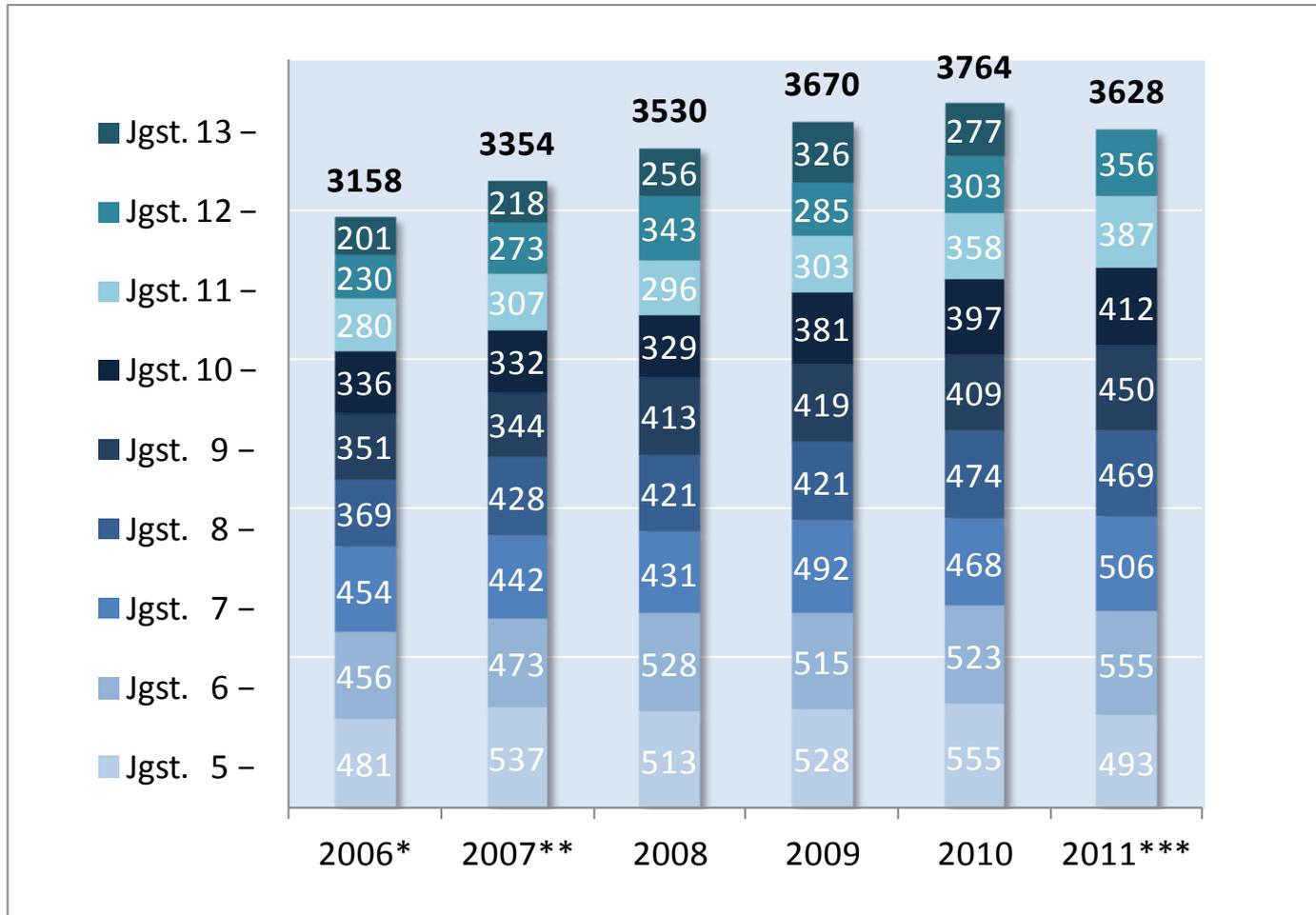
- Herzog-Tassilo-Realschule Erding
- Mädchenrealschule Heilig Blut, Erding
- Realschule Taufkirchen
- Anne-Frank-Gymnasium Erding
- Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding
- Gymnasium Dorfen



Soll-Ist-Analyse

Gymnasien

Ist-Entwicklung – Schüler Gymnasien

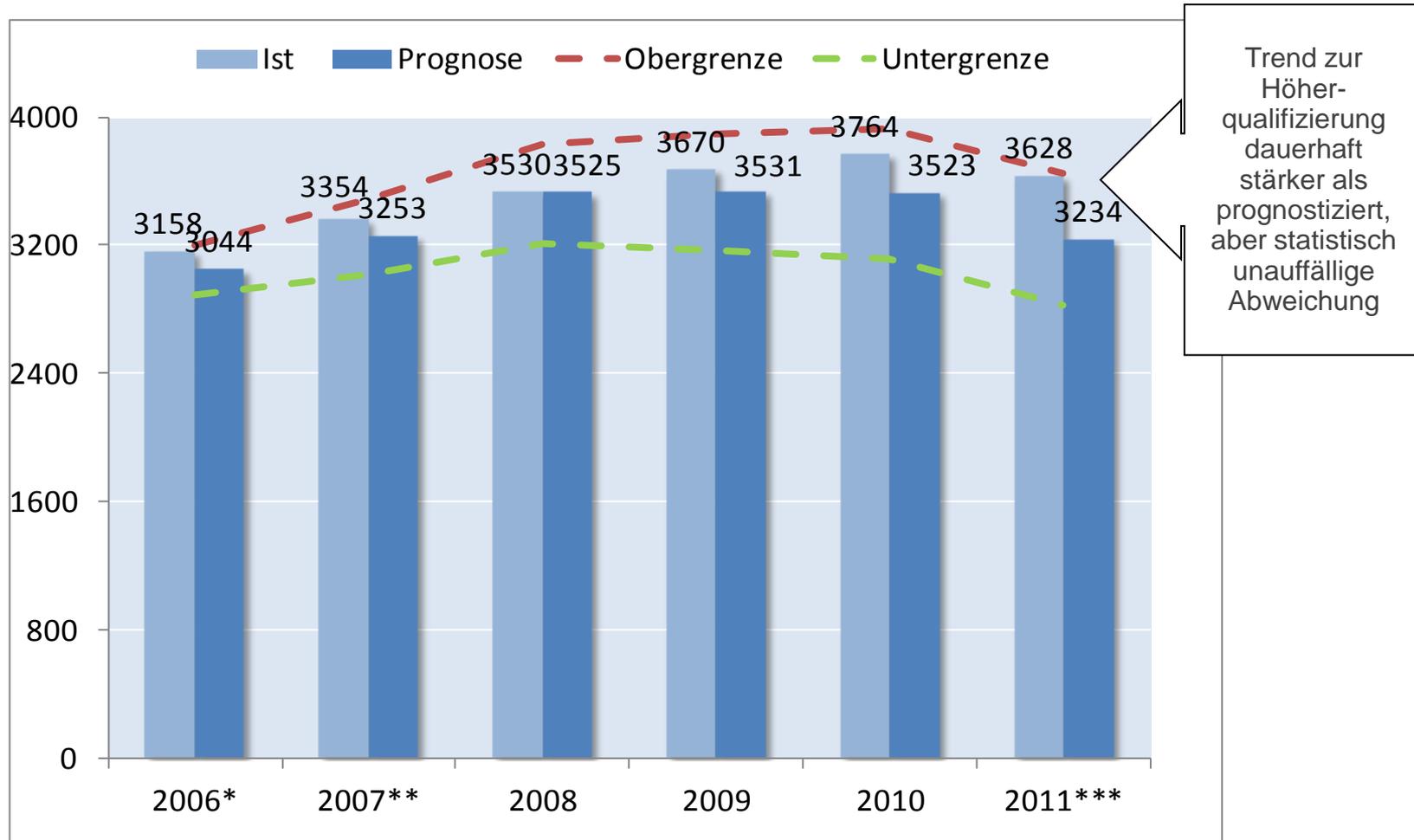


Datenquelle: Selbstauskunft der Gymnasien im Landkreis Erding

* Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 12/13; ** Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 13;

*** Wegfall der Jgst. 13 aufgrund G8

Soll-Ist-Analyse – Schüler Gymnasien

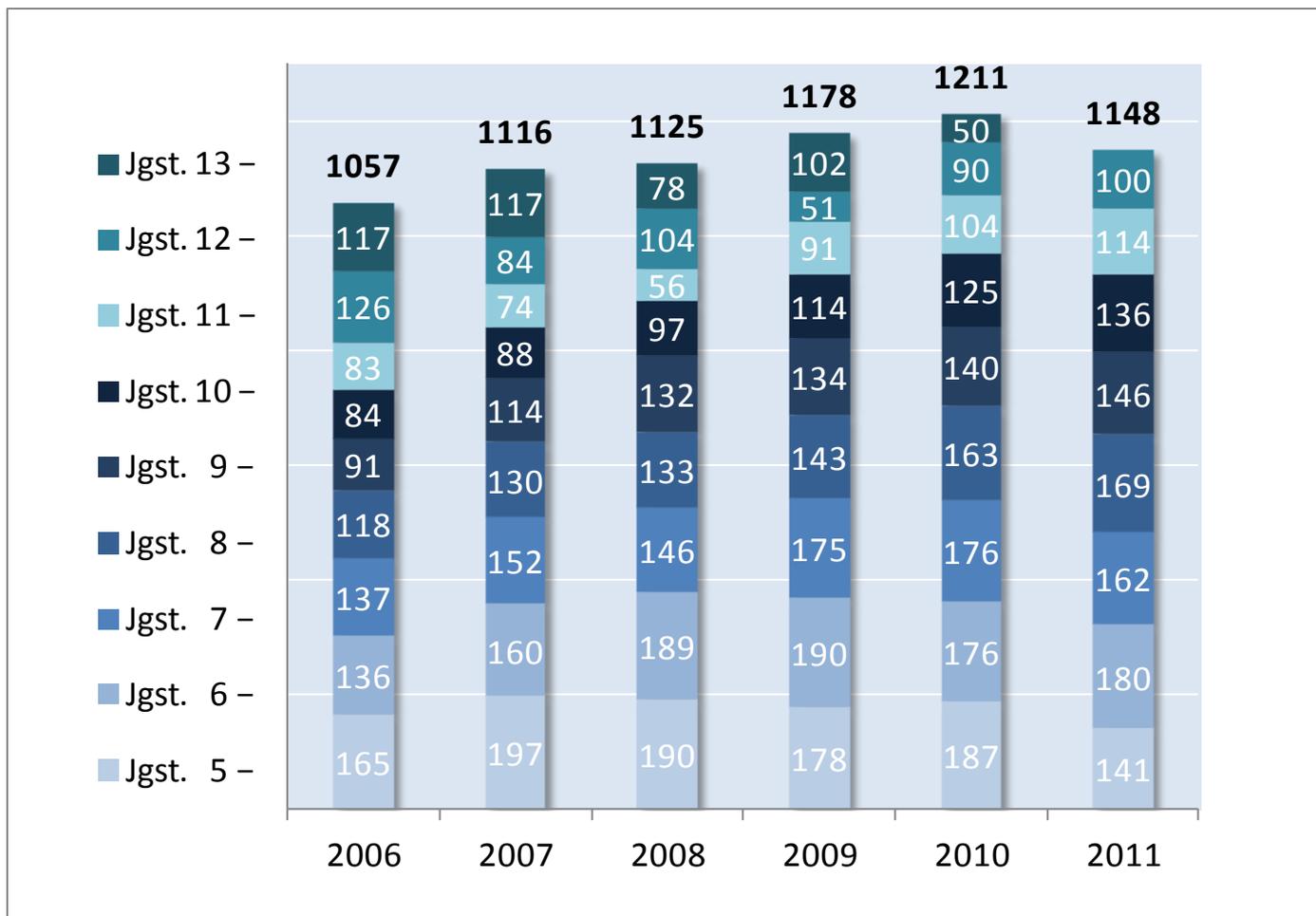


Datenquelle: Selbstauskunft der Gymnasien im Landkreis Erding

* Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 12/13; ** Korbinian-Aigner-Gymnasium ohne Jgst. 13;

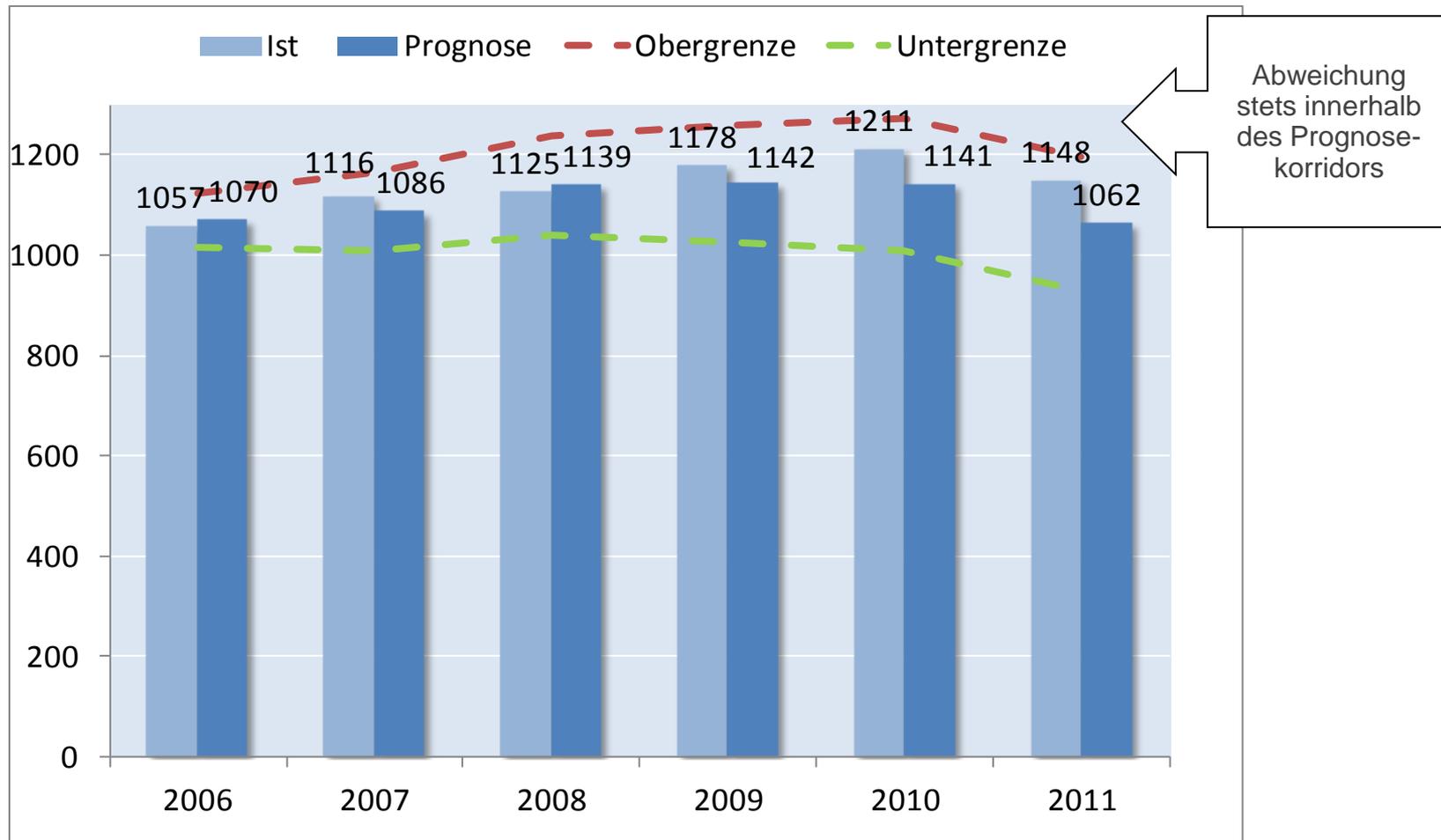
*** Wegfall der Jgst. 13 aufgrund G8

Anne-Frank-Gymnasium Erding



Soll-Ist-Analyse – Schüler

Anne-Frank-Gymnasium, Erding



Zusammenfassende qualitative Bewertung

Anne-Frank-Gymnasium

Interview mit Frau Wenzl/ Herrn Hopfner

- **Raumsituation und Auslastung**

- Das Raumangebot deckt derzeit den Bedarf ab.
- Die Aufnahme von 7 Eingangsklassen ist räumlich nicht möglich. (derzeit 5 Eingangsklassen)
- Es besteht ein Mangel an Aufenthaltsbereichen und Speiseraum.
- Die Turnhalle ist sanierungsbedürftig.
- Effizientere Gestaltung des Biologietraktes ist noch erforderlich.

- **Positive Entwicklungen seit 2008**

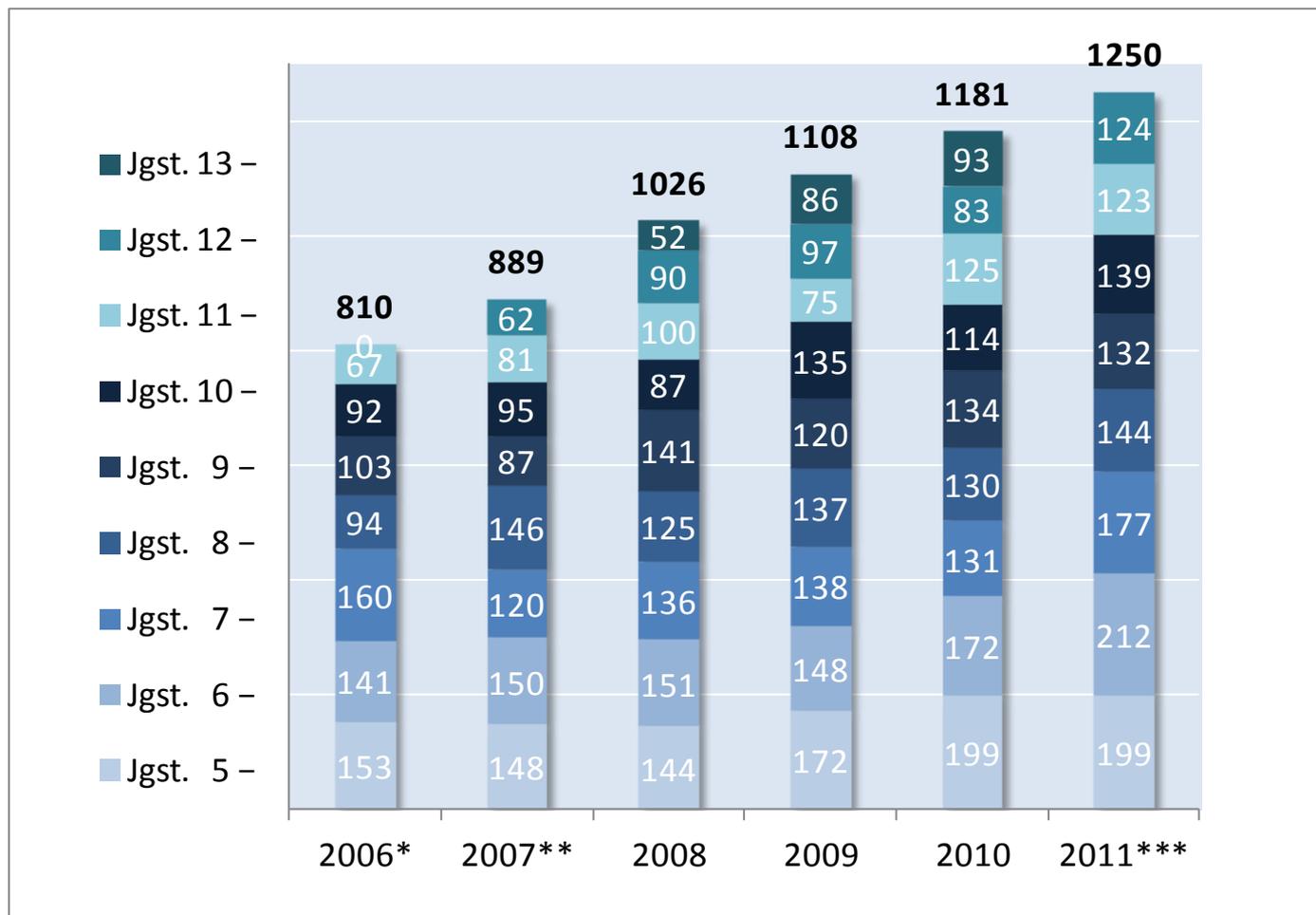
- Fortschritt durch effizient umgebauten Physiktrakt

- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

- Erding ist Zuzugsregion -> Schülerzahlen werden weiterhin steigen.
- starke Berufsorientierung beider Elternteile -> Bedarf an Ganztagesbetreuung steigt

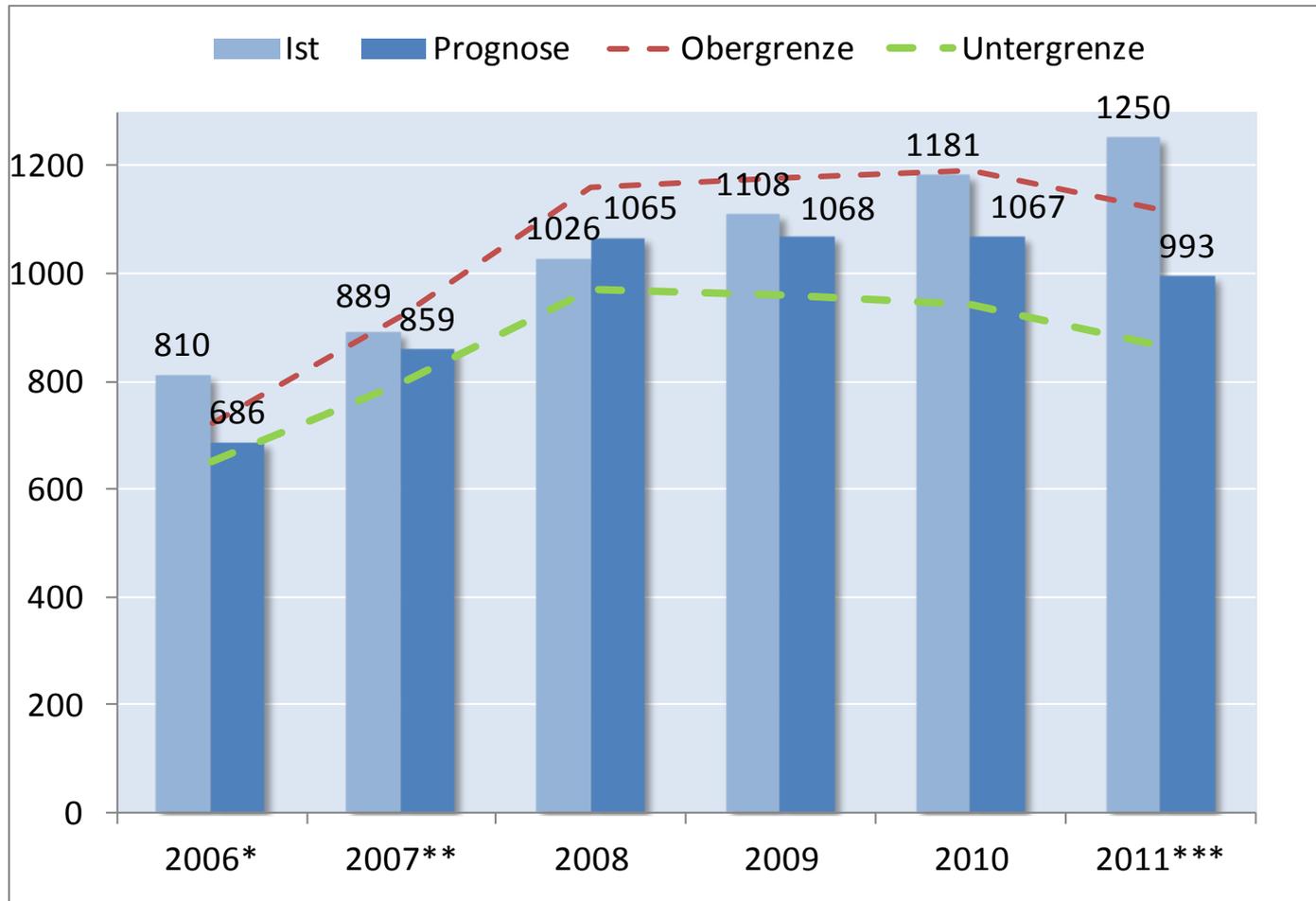
-> Aus Sicht der Schulleitung ist ein weiteres Gymnasium erforderlich.

Korbinian-Aigner-Gymnasium Erding



Datenquelle: Selbstauskunft Korbinian-Aigner-Gymnasium

* ohne Jgst. 12 und 13; ** ohne Jgst. 13; *** ab 2011 Wegfall der Jgst. 13 aufgrund von G8



Langfristig systematisch höhere Attraktivität des neuen Gymnasiums als bei Einführung angenommen

Datenquelle: Selbstauskunft Korbinian-Aigner-Gymnasium

* ohne Jgst. 12 und 13; ** ohne Jgst. 13; *** ab 2011 Wegfall der Jgst. 13 aufgrund von G8

Zusammenfassende qualitative Bewertung

Korbinian-Aigner-Gymnasium

Interview mit Frau Hafner

- **Raumsituation und Auslastung**

- Die Raumsituation ist akzeptabel.
- Es besteht ein Defizit an Fachräumen.

- **Positive Entwicklungen seit 2008**

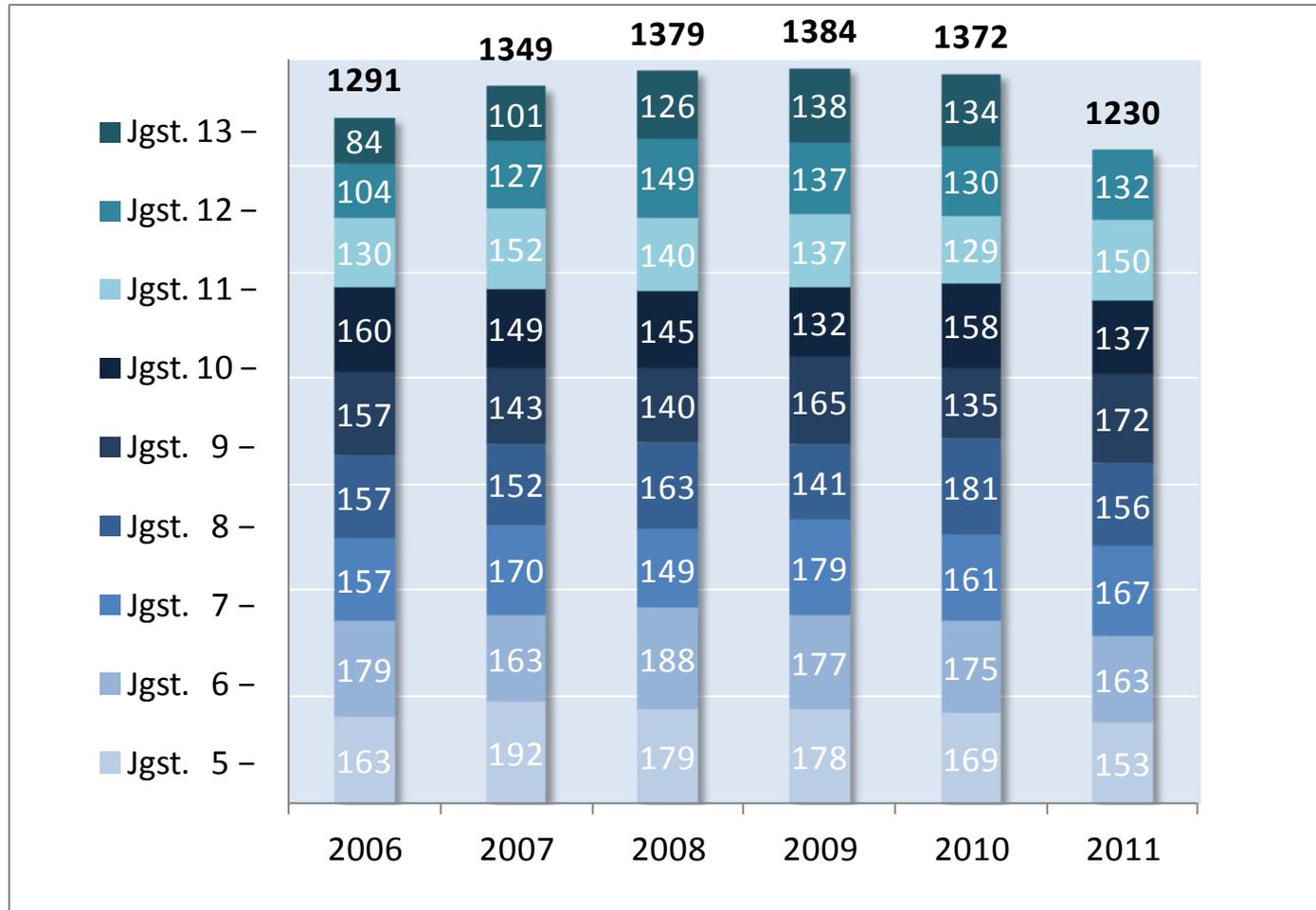
- Vergrößerung des Sekretariats und des Lehrerzimmers
- Umbau und Vergrößerung der Schulküche
- Geplant: Verlagerung des Musikraumes (noch keine Verortung)

- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

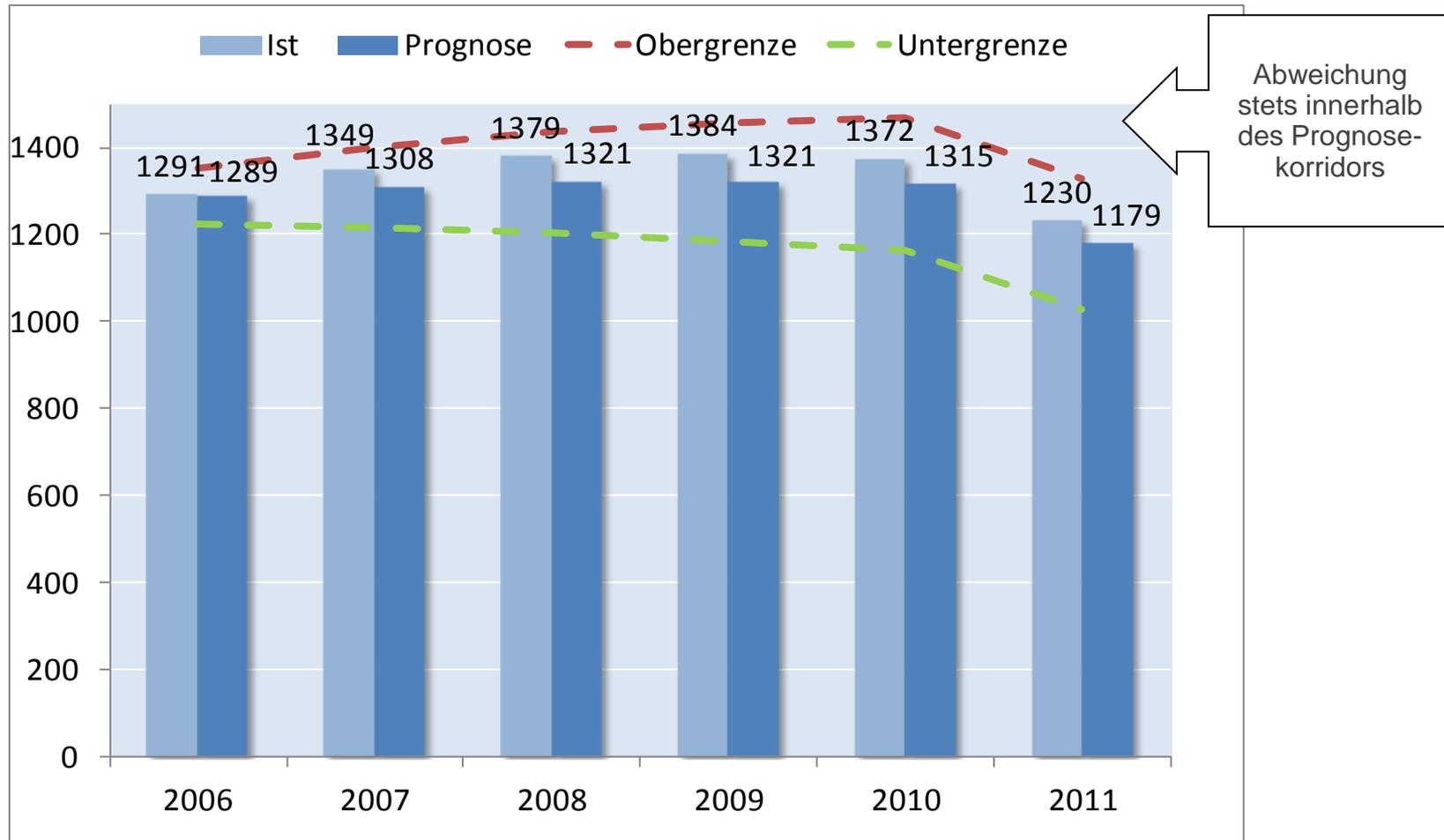
- Weitere Zuzug führt zu einem Anstieg der Schülerzahlen.

Gymnasium Dorfen

Ist-Entwicklung – Schüler Gymnasium Dorfen



Soll-Ist-Analyse – Schüler Gymnasium Dorfen



Interview mit Herrn Motschmann

• Raumsituation und Auslastung

- Trotz des Neubaus besteht eine Raumnot von insgesamt 9 Unterrichtsräumen
- Eine Erweiterung des Lehrerzimmers ist unerlässlich.
- Die vorhandenen 3 Turnhallen reichen derzeit nicht aus, um den Schulsport nach Lehrplan auszuführen. Es besteht ein Defizit von 18 Sportstunden.

• Positive Entwicklungen seit 2008

- Die Hausmeisterwohnung wurde umfunktioniert. Dort sind weitere Schulräume entstanden.
- Ein Sozial- und Verwaltungsraum ist in Planung.
- Im Sommer 2011 findet die Sanierung der Tiefgarage statt.

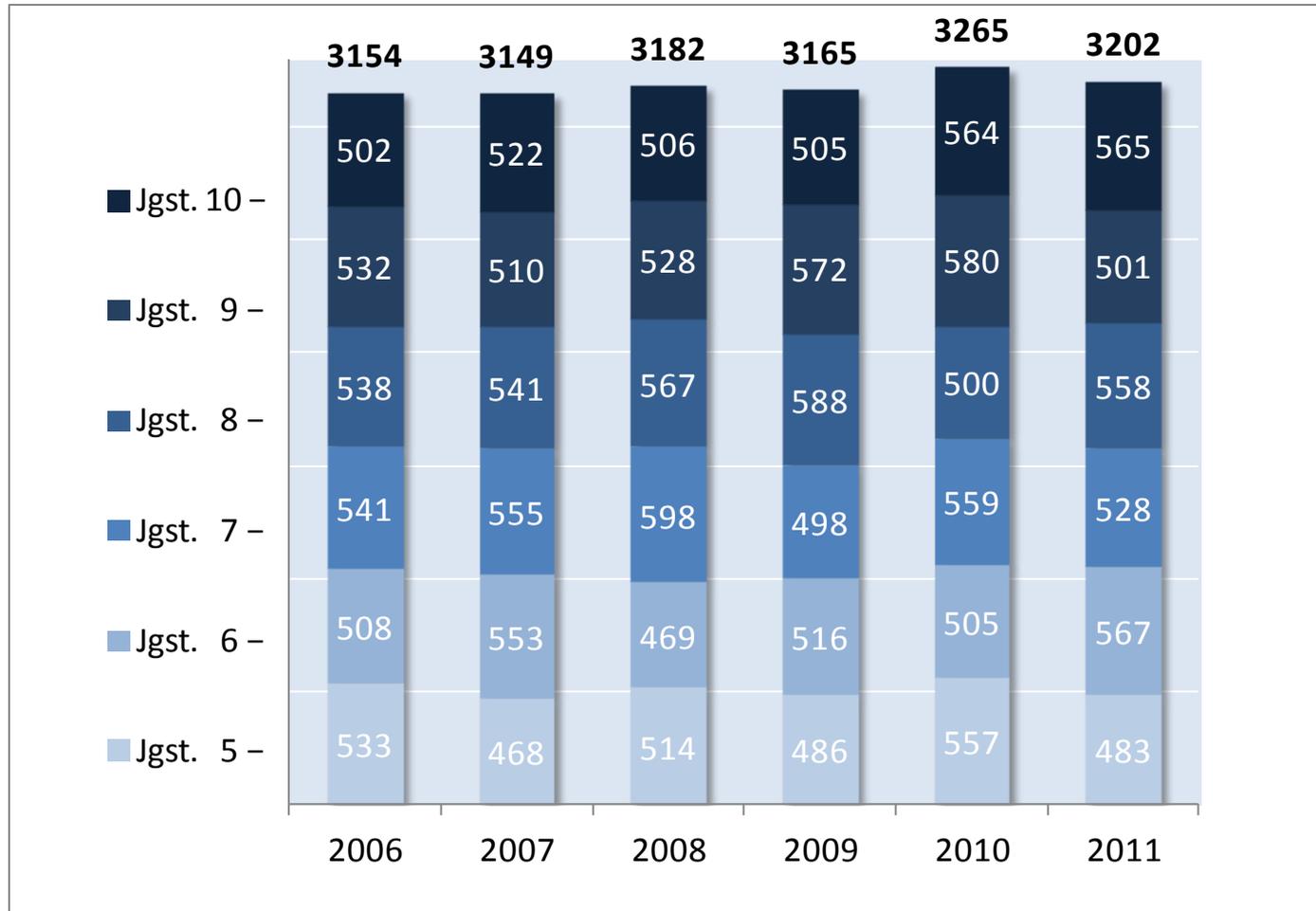
• Perspektiven aus Sicht der Schulleitung

- In diesem Jahr sind die Schülerzahlen zurückgegangen. Auf lange Sicht werden die Schülerzahlen weiter steigen.
- Durch den Autobahnbau mit Fertigstellung in 2018 ist mit Zuzügen zu rechnen.
- Nach der Einschätzung von Hr. Motschmann bestehen speziell in Dorfen auch bei dem Bau eines 4. Gymnasiums weitere Raumengpässe.

Soll-Ist-Analyse

Realschulen

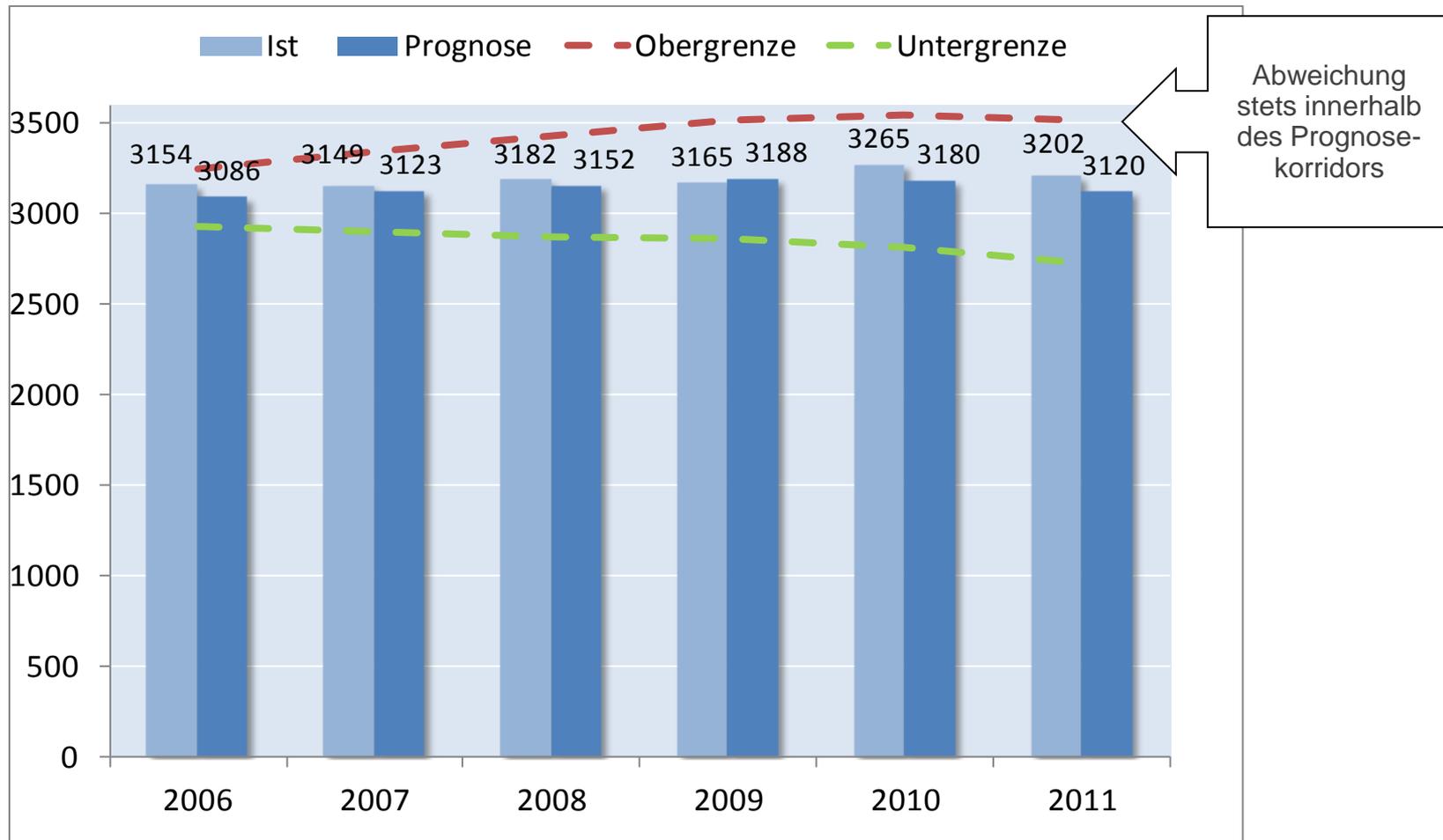
Ist-Entwicklung – Schüler Realschulen



Datenquelle: Selbstauskunft der Realschulen im Landkreis Erding

* Daten unvollständig

Soll-Ist-Analyse – Schüler Realschulen

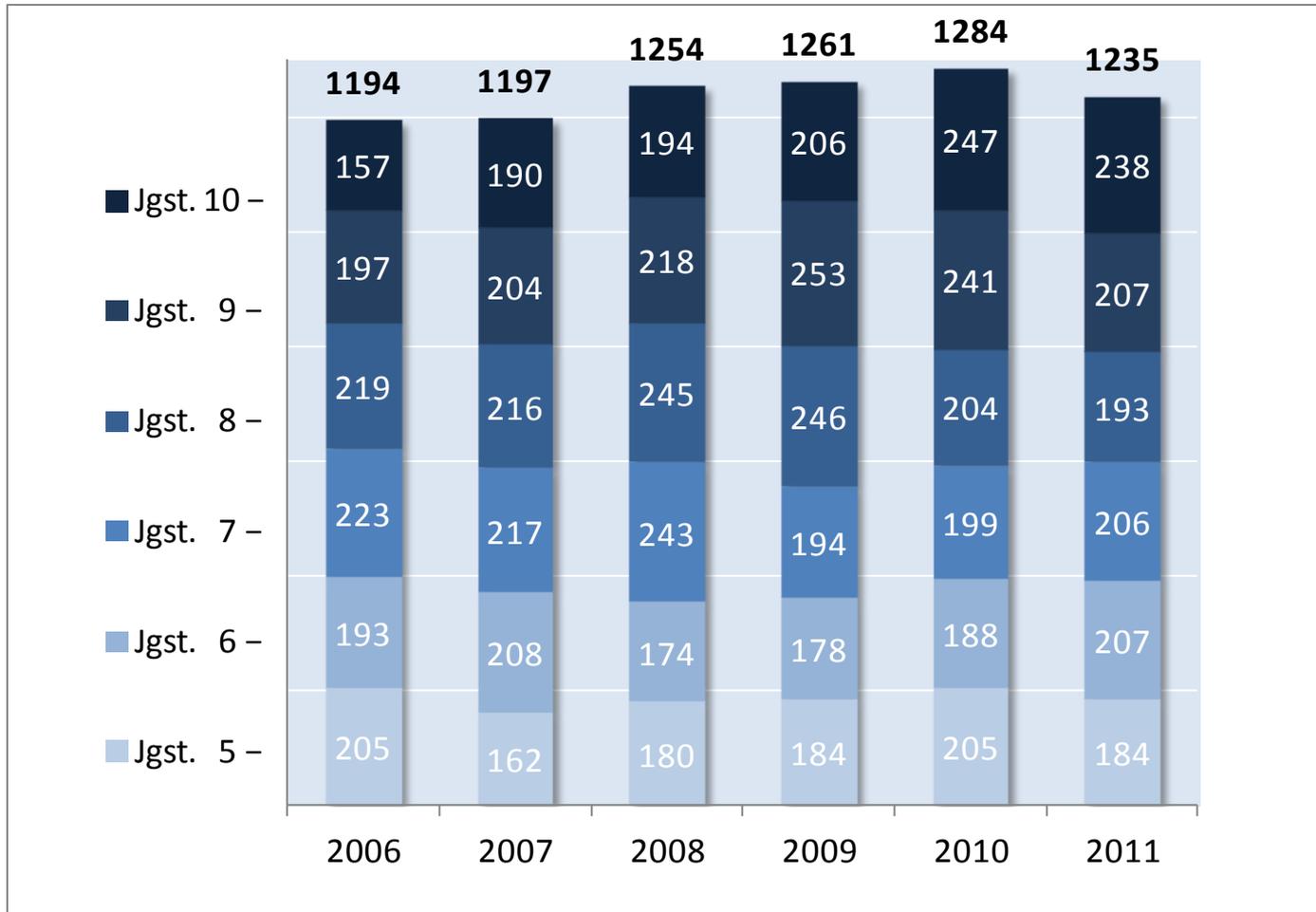


Datenquelle: Selbstauskunft der Realschulen im Landkreis Erding

* Daten unvollständig

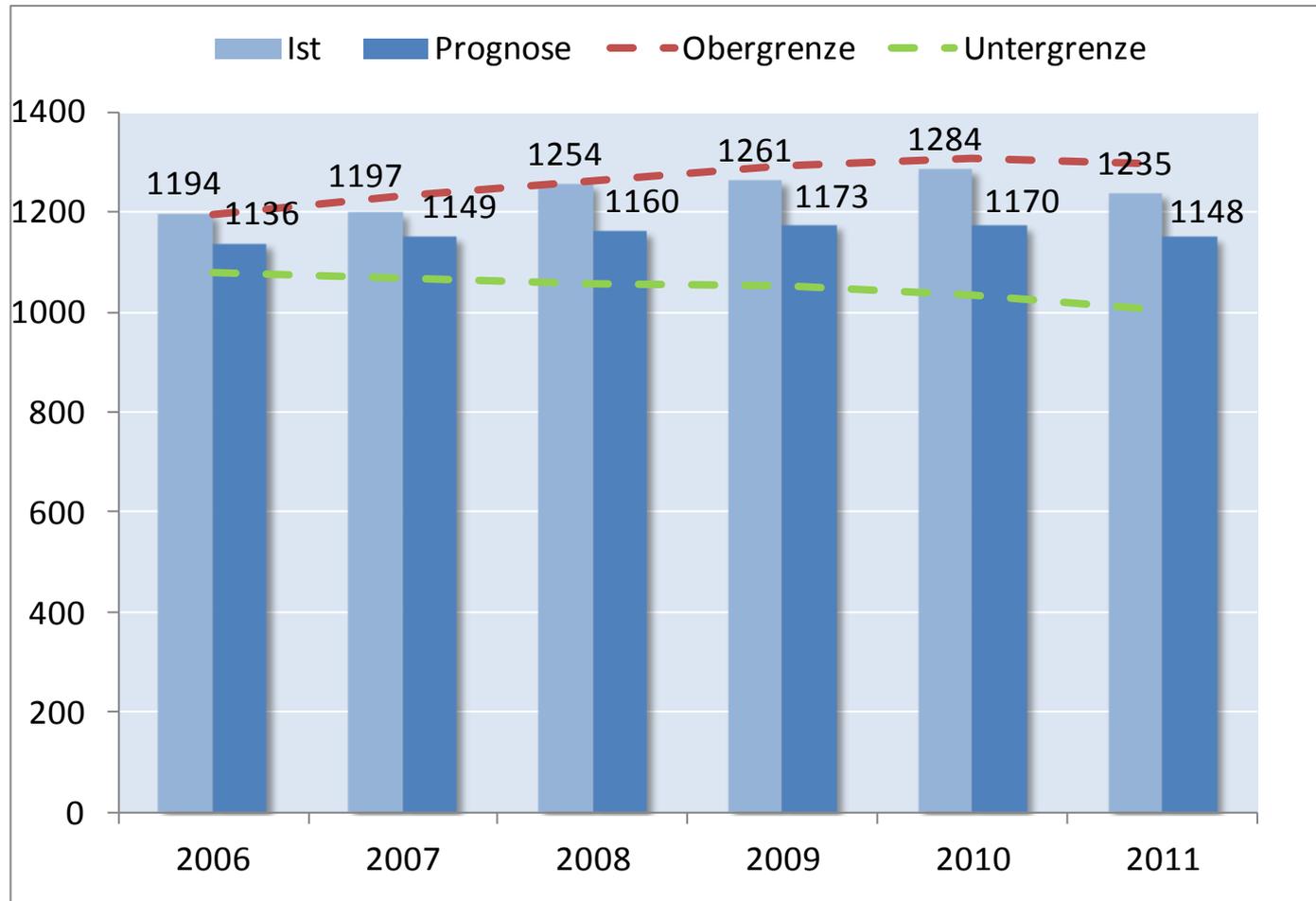
Herzog-Tassilo-Realschule

Ist-Entwicklung – Schüler Herzog-Tassilo-Realschule, Erding



Soll-Ist-Analyse – Schüler

Herzog-Tassilo-Realschule, Erding



Abweichung stets innerhalb des Prognosekorridors

Interview mit Herrn Altmann, Herrn Demmelhuber und Herrn Heilmaier

- **Raumsituation und Auslastung**

- Es bestehen sowohl räumliche als auch strukturelle Engpässe.
- Fachräume wurden zu Klassenzimmern umgenutzt -> Fachraummangel
- 2. Lehrerzimmer, 2. Elternzimmer sowie Mehrzweckraum ist erforderlich.
- Es ist lediglich ein Raum zur Ausbildung von derzeit 43 Referendaren. (Schule ist Ausbildungs- Seminarschule)

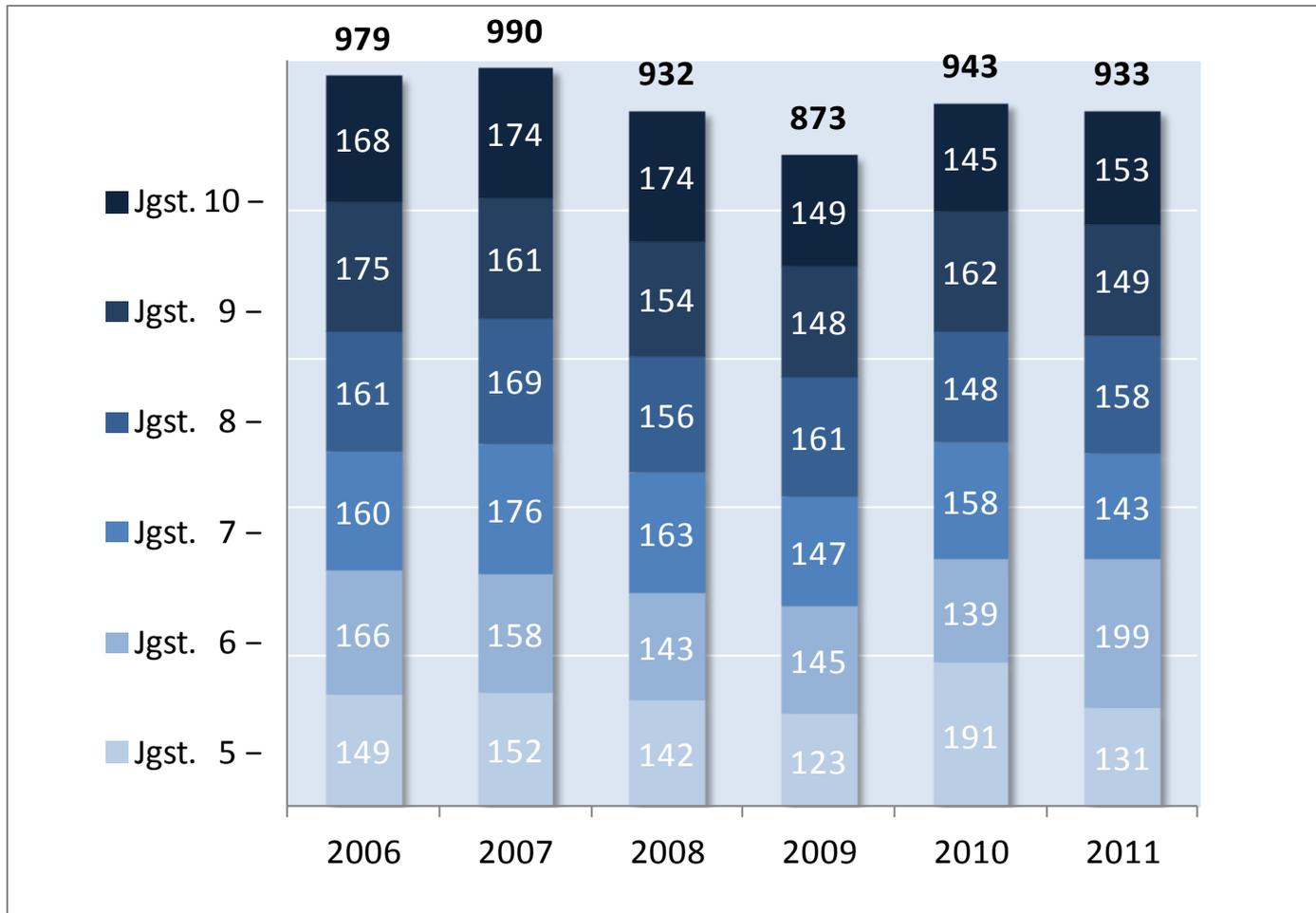
- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

- Erding ist Zuzugsregion mit einer starken Bautätigkeit.
- Durch erleichterte Übertrittsbedingungen und den geänderten Elternwillen (Tendenz zum zweiten Bildungsweg über FOS zu Hochschulreife) gehen die Kinder wieder verstärkt auf die Realschulen. Verstärkung des Effekts auch durch FOS-Ansiedlung in Erding.
- Die Realschule fängt besonders in Jgst. 6-9 viele Rückläufer vom Gymnasium auf.

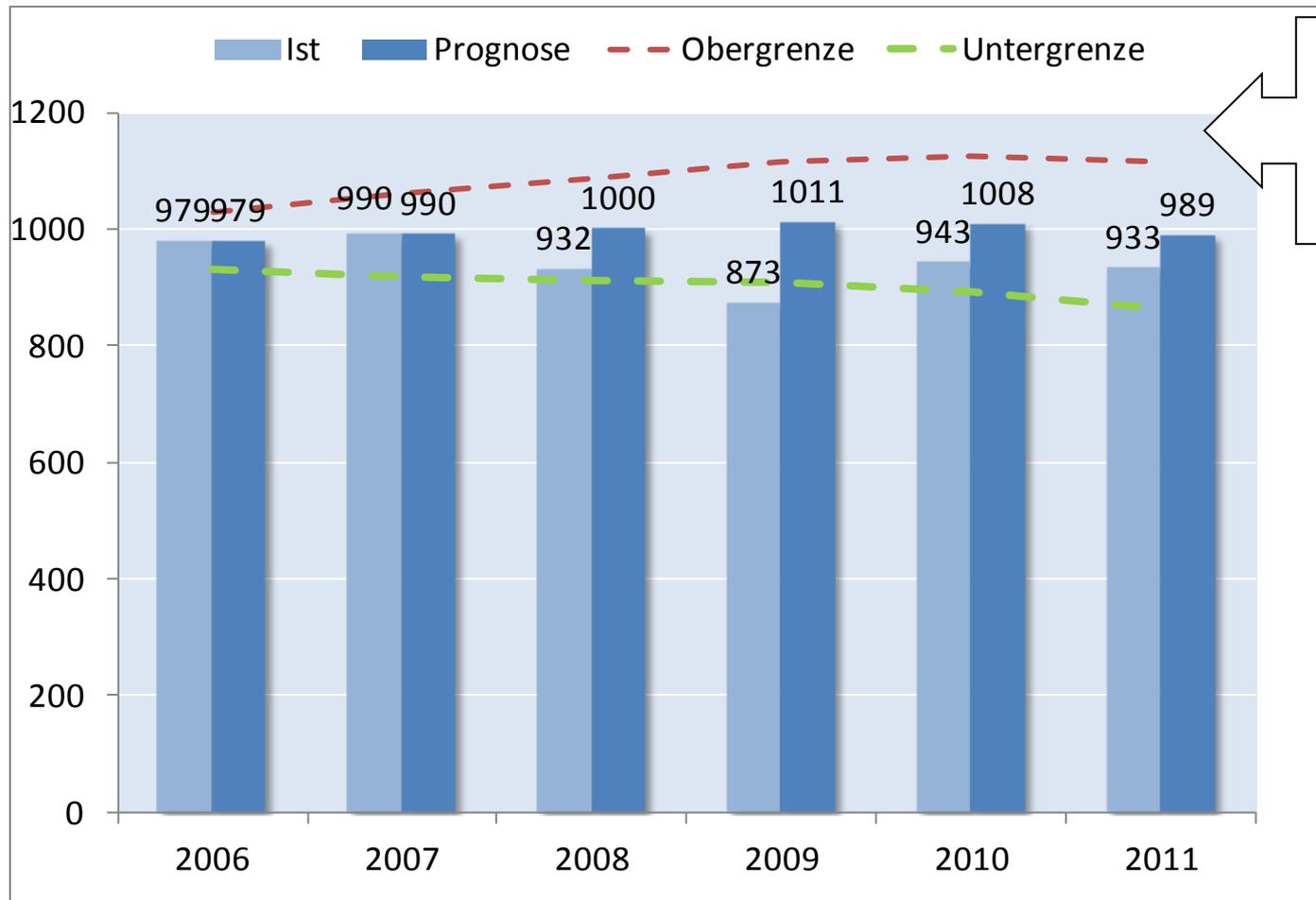
-> Aus Sicht des Schulleiters sollten zur Erhaltung der Qualität die räumlichen Engpässe behoben werden.

Realschule Taufkirchen/Vils

Ist-Entwicklung – Schüler Realschule Taufkirchen



Soll-Ist-Analyse – Schüler Realschule Taufkirchen



Abweichung bis auf 2009 stets innerhalb des Prognosekorridors

Zusammenfassende qualitative Bewertung

Realschule Taufkirchen/Vils

Interview mit Herrn Noll und Herrn Hanslmeier

- **Raumsituation und Auslastung**

- Die Raumsituation ist durch die Nutzung des alten Rathauses entspannt (9 Klassenräume).
- 7 Eingangsklassen wären auf Dauer nicht tragbar. (derzeit 5 Eingangsklassen)
- Schule ist nicht barrierefrei zugänglich, Probleme entstehen bereits wenn Schüler verletzt sind.

- **Positive Entwicklungen seit 2008**

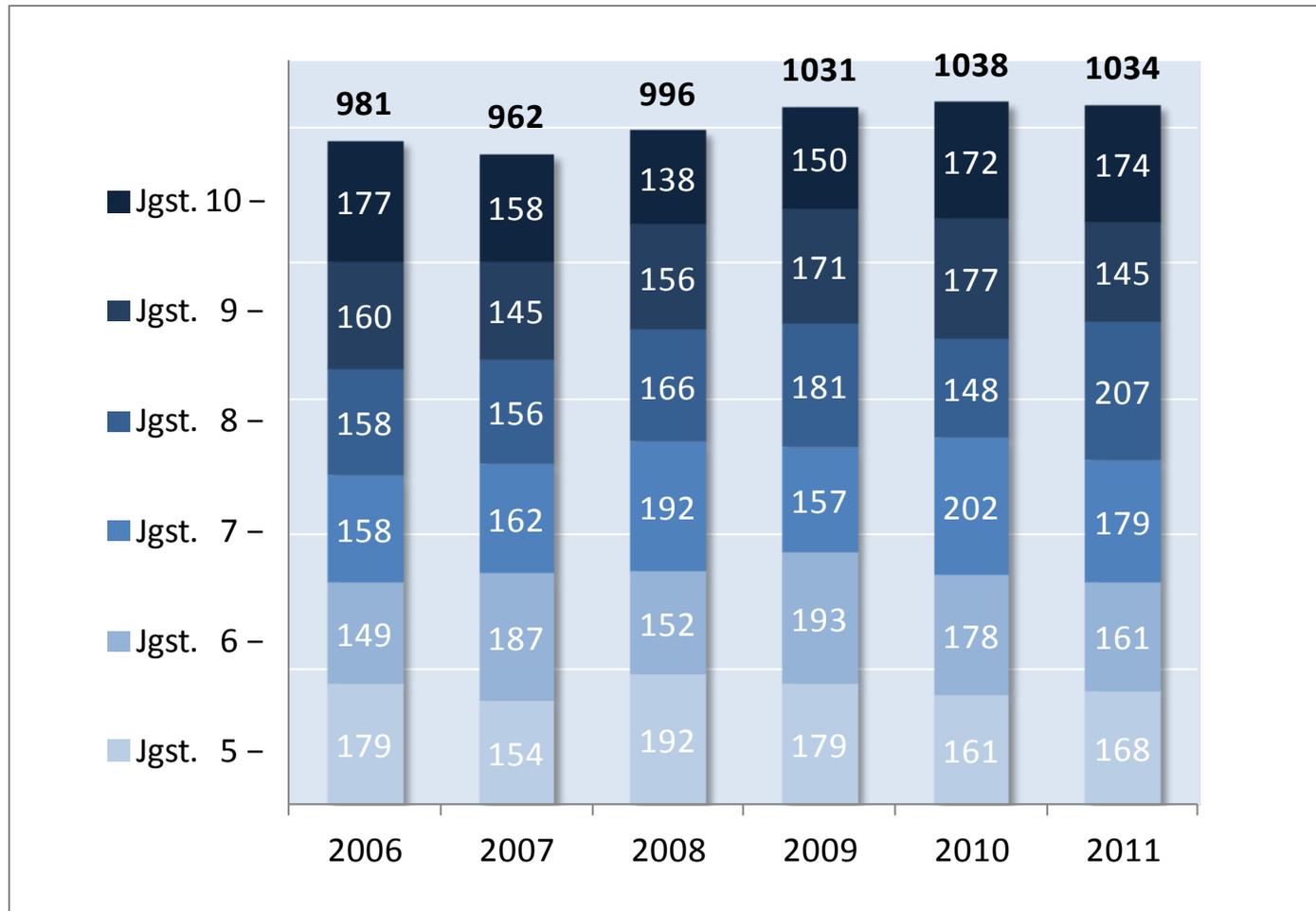
- Durch die Nutzung des alten Rathauses haben sich die Engpässe entspannt.

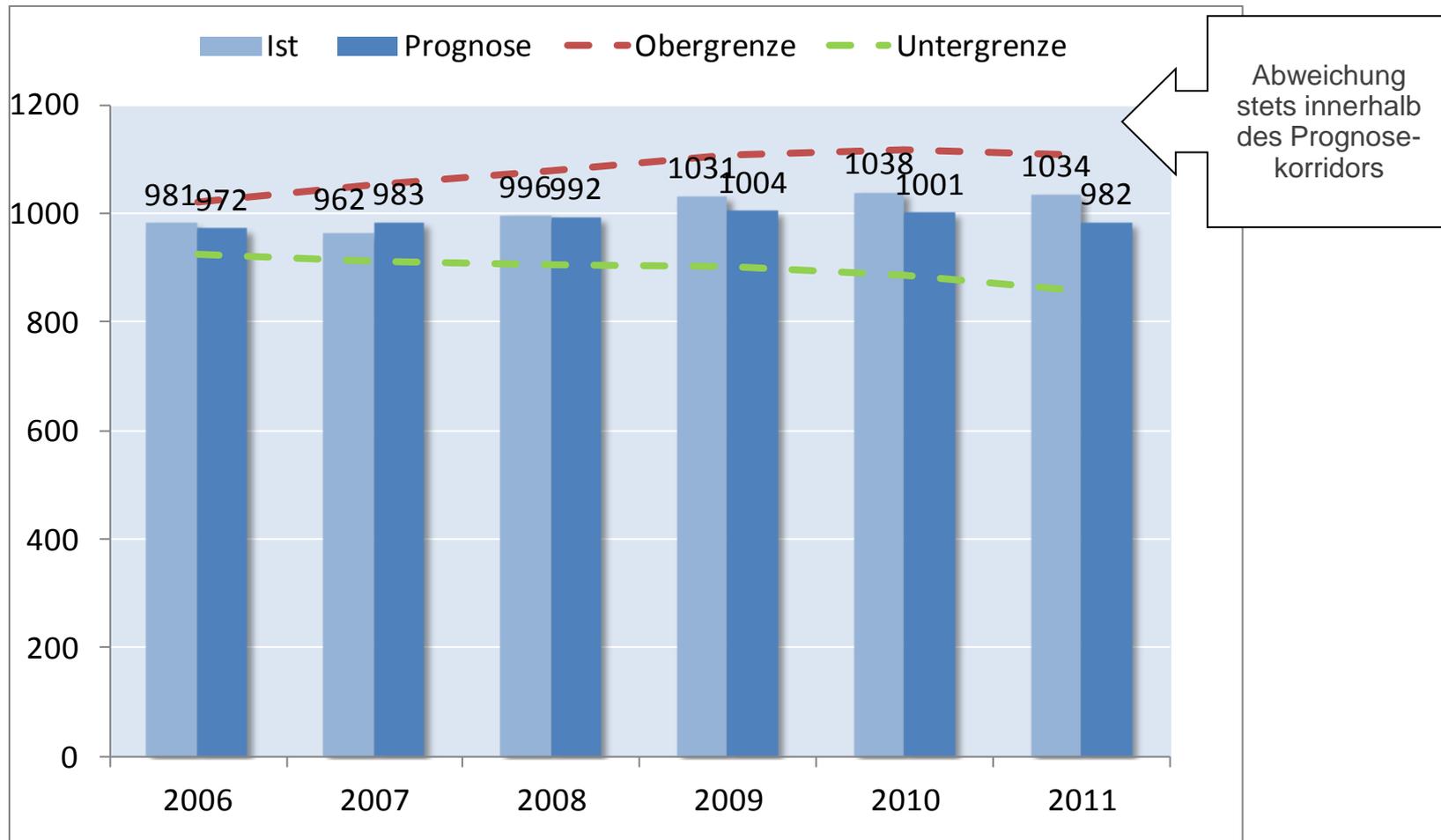
- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

- Die barrierefreie Zugänglichkeit der Schule soll geschafft werden.
- Von Seiten der Eltern wird die Schulsozialarbeit gewünscht. (an der Hauptschule bereits etabliert)
- Deutliche Zunahme im Bereich der Ganztagesbetreuung wird aufgrund ländlicher Struktur nicht erwartet.

Mädchenrealschule

Heilig Blut





Interview mit Herrn Kirmair

- **Raumsituation und Auslastung**

- Die Raumnot wurde durch den Umbau behoben.
- Ein Fachraumangel ist nicht vorhanden.

- **Positive Entwicklungen seit 2008**

- Seit dem Umbau ist die Schule räumlich gut ausgestattet.

- **Perspektiven aus Sicht der Schulleitung**

- Ein leichter Rückgang der Anmeldezahlen ist feststellbar.
- Eine große Anzahl an Schülerinnen mit gymnasialer Eignung gehen an die Realschule -> der Trend zum 2. Bildungsweg ist erkennbar.

Weitere qualitative Befragung

Durchgeführt von Prof. Dr. Florian Kainz

Interview mit Schulleiter Konrad Diewald vom 04.04.2011:

- **Die Schülerzahlen sind derzeit rückläufig. Aktuell (Stand April 2011) besuchen 1166 Schüler die Realschule.**
- **Bei einem weiteren Rückgang könnten Wartenberger Schüler, die nach Erding umgelenkt wurden, wieder nach Moosburg gehen.**

Interview mit Landrat Josef Eppeneder vom 14.07.11:

- **Derzeit gibt es starke Raumengpässe in der Realschule Vilsbiburg.**
 - Vorübergehend sollen dort Module zur Entlastung aufgestellt werden.
 - Aufgrund des zu erwartenden demografischen Effektes ist derzeit kein weiterer Realschulbau angedacht.
 - Infrastrukturverbesserungen werden vorgenommen
- **Für den Landkreis Landshut wäre eine weitere Entlastung von Vilsbiburg wünschenswert.**

Weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dem Landkreis Erding hinsichtlich der Veldener Schüler (Gastschüler in Taufkirchen) sollten aus Sicht des Landrates Landshut diskutiert werden.

Interview mit Landrat Georg Huber vom 13.07.11:

- **Realschulen**

- Es gibt derzeit intensive Gespräche bezüglich einer Ressourcenerweiterung. Folgende Optionen stehen im Raum:
 - **Aufstockung der Realschule in Waldkraiburg**
 - **Realschulneubau im Landkreis Mühldorf**
 - > Eine Entscheidung ist abzuwarten.

Interview mit Abteilungsleiter Andreas Stephan vom 02.08.11:

- **Realschulen**

- Langfristig ist keine Erweiterung der Realschule Markt Schwaben geplant.
- Eine Erweiterung der 3-zügigen Realschule Poing auf eine 4-zügige wäre grundsätzlich denkbar.
- Hinsichtlich einer landkreisübergreifenden Zusammenarbeit ist der Landkreis Ebersberg gegenüber dem Landkreis Erding sehr offen.

- **Gymnasien**

- Eine weiterer Ausbau des Frank-Mark-Gymnasiums ist nicht vorgesehen. Der zweite Bauabschnitt wurde realisiert. Der derzeitige Bedarf ist damit abgedeckt.
- Neubau eines 5. Gymnasiums ist derzeit politisch nicht geplant. Auch aus Sicht der Schülerprognose des Landkreises besteht zukünftig keine Notwendigkeit.

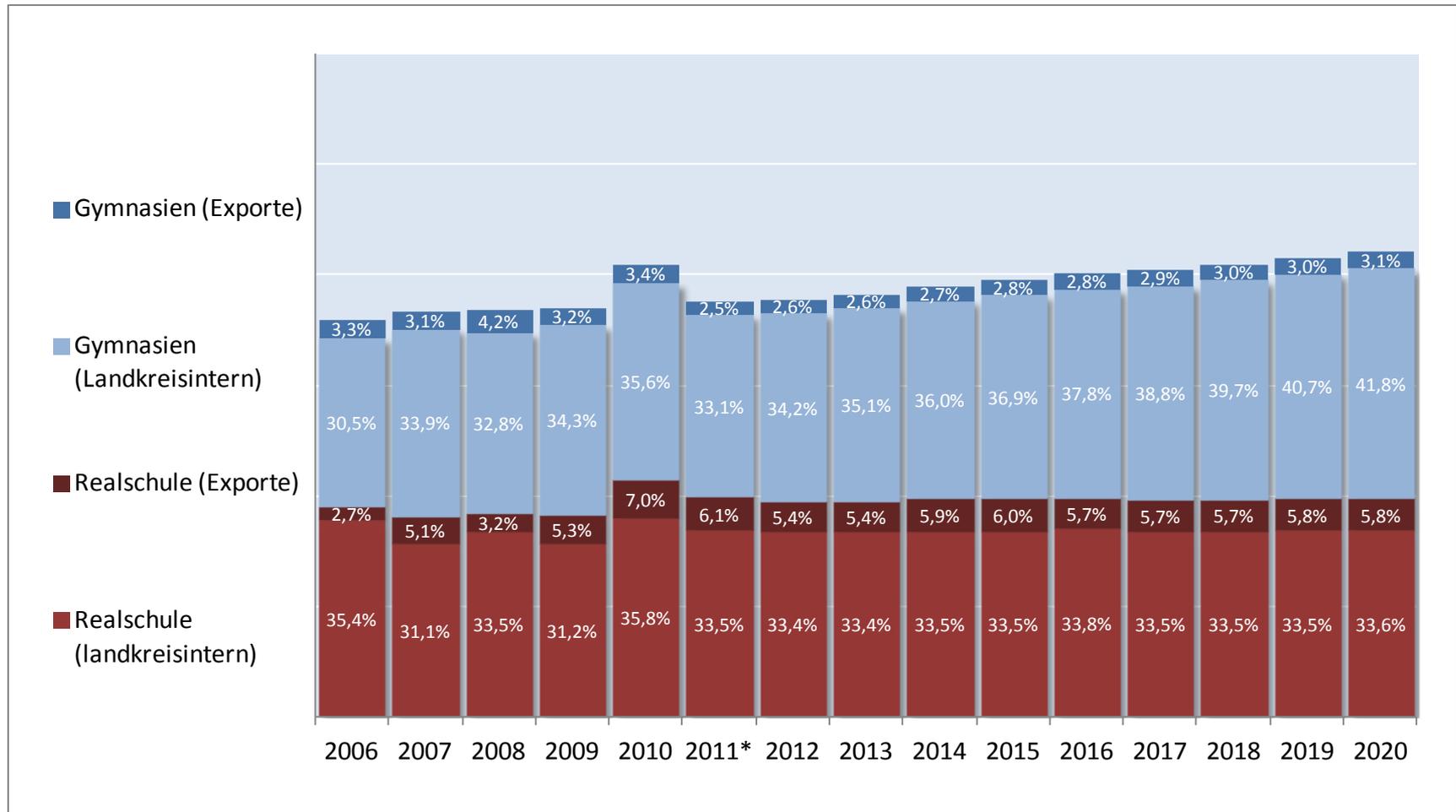
IV. Prognosen

Übertrittsquoten

Übertrittsquoten bei anhaltendem Trend

Verteilung der Schüler der Jgst. 5 auf Gymnasien und Realschulen

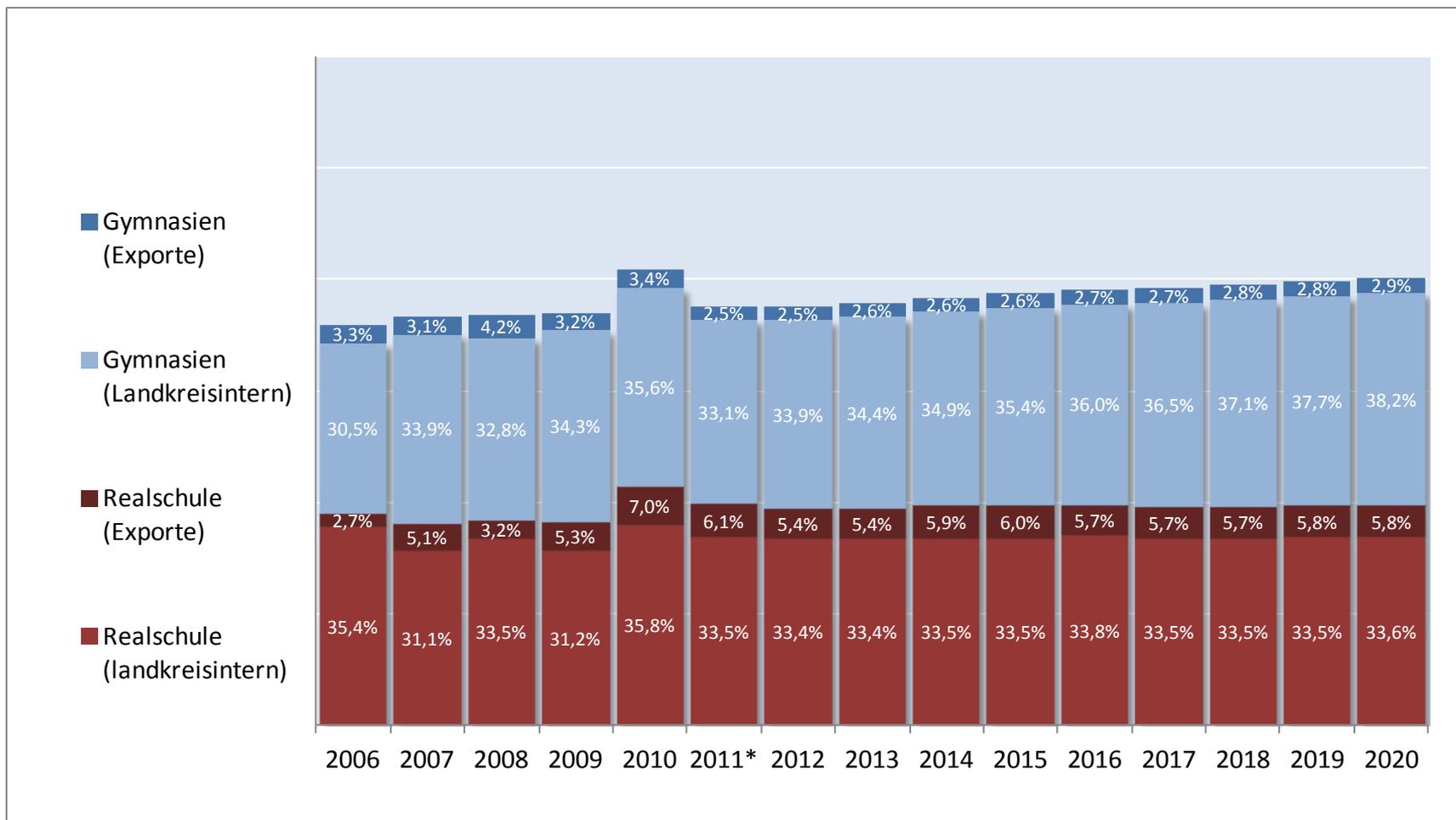
47



Übertrittsquoten bei gemäßigtem Trend

Verteilung der Schüler der Jgst. 5 auf Gymnasien und Realschulen

48



* 2011: Vorläufige Daten; Prognose bei den Exporten. Die Quoten umfassen Übertritte aus Jgst. 4 und 5.

Datenquelle: Selbstauskunft der Schulen im Landkreis Erding

V. Zusammenfassung der Prognosen

Gymnasien

Zusammenfassung der Schüler- und Klassenzahl-Prognosen Gymnasien bei anhaltendem Trend

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Anne-Frank-Gymnasium	Schülerzahlen gesamt	1148	1044
Korbinian-Aigner-Gymnasium	Schülerzahlen gesamt	1250	1141
Gymnasium Dorfen	Schülerzahlen gesamt	1230	1005

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Anne-Frank-Gymnasium	Klassenzahlen gesamt	34	31
Korbinian-Aigner-Gymnasium	Klassenzahlen gesamt	46	48
Gymnasium Dorfen	Klassenzahlen gesamt	37	30

Zusammenfassung der Schüler- und Klassenzahl-Prognosen Gymnasien bei gemäßigtem Trend

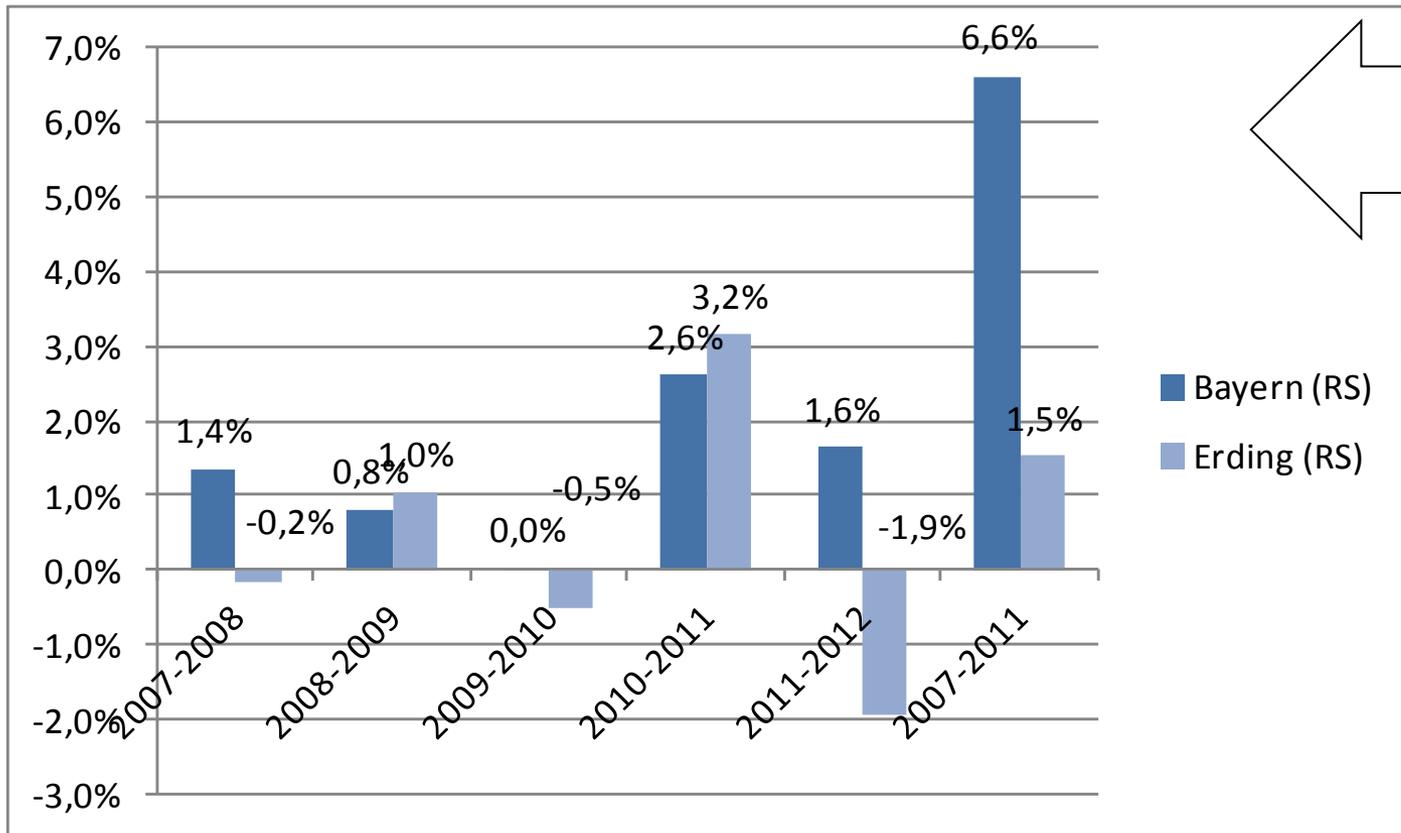
Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Anne-Frank-Gymnasium	Schülerzahlen gesamt	1145	987
Korbinian-Aigner-Gymnasium	Schülerzahlen gesamt	1250	1091
Gymnasium Dorfen	Schülerzahlen gesamt	1230	954

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Anne-Frank-Gymnasium	Klassenzahlen gesamt	34	30
Korbinian-Aigner-Gymnasium	Klassenzahlen gesamt	46	44
Gymnasium Dorfen	Klassenzahlen gesamt	37	30

Zusammenfassung der Prognosen

Realschulen

Vergleich der Schülerzahlen (gesamt) Bayern vs. Erding - Realschulen



Prognose des
Kultusministeriums für
2011/2012:
+1,6% mehr Realschüler

Reale Entwicklung im Ldkr.
Erding:
-1,9% weniger Realschüler

→ Bayern kann kein
Maßstab für Erding sein!

Zusammenfassung der Schüler- und Klassenzahl-Prognosen Realschulen bei anhaltendem Trend

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Herzog-Tassilo-Realschule	Schülerzahlen gesamt	1235	923
Staatliche Realschule Taufkirchen (Vils)	Schülerzahlen gesamt	933	634
Mädchenrealschule Heilig Blut	Schülerzahlen gesamt	1034	687

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Herzog-Tassilo-Realschule	Klassenzahlen gesamt	45	34
Staatliche Realschule Taufkirchen (Vils)	Klassenzahlen gesamt	33	24
Mädchenrealschule Heilig Blut	Klassenzahlen gesamt	35	26

Zusammenfassung der Schüler- und Klassenzahl-Prognosen Realschulen bei gemäßigtem Trend

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Herzog-Tassilo-Realschule	Schülerzahlen gesamt	1235	1012
Staatliche Realschule Taufkirchen (Vils)	Schülerzahlen gesamt	1147	669
Mädchenrealschule Heilig Blut	Schülerzahlen gesamt	1034	738

Schule	Schülerzahlen	SJ 2011/12	SJ 2020/21
Herzog-Tassilo-Realschule	Klassenzahlen gesamt	45	37
Staatliche Realschule Taufkirchen (Vils)	Klassenzahlen gesamt	33	26
Mädchenrealschule Heilig Blut	Klassenzahlen gesamt	35	28

VI. Zusammenfassung der Ergebnisse & Ableitung von Handlungsempfehlungen

- Die Geburtenzahl im Landkreis Erding ist weiterhin rückläufig. Dieser Trend wird sich auch bis zum Jahr 2020 nicht ändern.
- Die Einwohnerentwicklung im Landkreis Erding war in den letzten Jahren (2000 – 2010) stets positiv. Der durchschnittlich jährliche Zuwachs lag bei ca. 0,93 %.
- Die Bevölkerungsentwicklung wird auch in den nächsten Jahren in einem deutlich positiven Bereich liegen.

- **Hinsichtlich der Schülerzahlen an den jeweiligen Schultypen ist festzustellen, dass der Trend zur Höherqualifizierung dauerhaft etwas stärker als ursprünglich prognostiziert ausgeprägt ist.**
- **An den Gymnasien sind die Schülerzahlen von 2006 bis einschließlich 2010 insgesamt kontinuierlich gestiegen.**
- **Aufgrund des demografischen Effektes ist - trotz des Trends zur Höherqualifizierung - insgesamt an den Gymnasien ein Rückgang der Schülerzahlen zu erwarten.**

- **Anne Frank Gymnasium:**
Der Aufnahme-Stopp (2011) und die Umlenkung auf das Korbinian-Aigner-Gymnasium hat zu einer leichten Entlastung geführt. Das Raumangebot deckt derzeit den Bedarf ab. Im Hinblick auf die offene Ganztagsbetreuung sollte die Schaffung eines zusätzlichen Aufenthaltsbereiches diskutiert werden.
- **Korbinian-Aigner Gymnasium:**
Die Schülerzahlen sind kontinuierlich gestiegen. Die Raumsituation ist auch mit der Umlenkung von Schülerströmen noch akzeptabel. Derzeit besteht noch kein Handlungsbedarf. Die Situation sollte jedoch weiter beobachtet werden.

- **Gymnasium Dorfen:**

- Die Schule ist derzeit insgesamt überlastet. Im aktuellen Schuljahr befinden sich nach wie vor insgesamt 8 Klassenzimmer in Modulen.
- Die Erweiterung um ein weiteres Lehrerzimmer erscheint als unbedingt erforderlich.
- Nach den Prognoserechnungen werden die Schülerzahlen bis 2020 aufgrund der demografischen Situation zurückgehen. Bei anhaltendem Trend werden sich die Zahlen mittelfristig bei ca. 950 - 1050 Schülern einpendeln.
- Bei der derzeitigen Schülerzahl fehlen am Gymnasium Dorfen nach den Berechnungen Raumprogramm der Regierung von Oberbayern ca. 1280 qm.
Unter Berücksichtigung des Schülerrückgangs bis zum Jahr 2020 werden nach dem Berechnungsschema ca. 800 qm fehlen.
- Eine Erweiterung der fehlenden Kapazitäten erscheint daher als sinnvoll. Es wird empfohlen Planungen anzustoßen und diese dann hinsichtlich des Raumkonzeptes mit der Schulleitung abzustimmen.

Gymnasium	Schülerzahlen SJ 2011/12	Soll- Sportstunden pro Woche	Ist- Sportstunden pro Woche	Defizit Sportsunden pro Woche	Bemerkungen
Gymnasium Dorfen	1229	126	114	12	<ul style="list-style-type: none"> Das Gymnasium plant je Turnhalle von Montag bis Donnerstag mit 10 Stundenfeldern sowie am Freitag mit 6 Stundenfeldern. Ausweichmöglichkeiten bestehen in begrenztem Umfang: <ul style="list-style-type: none"> Eishalle und Schwimmbad sind nicht in unmittelbarer Nähe Das Gymnasium kann im Sommer auf Grund der Witterung nur begrenzt auf das Freibad zurückgreifen. Die Eishalle steht in den Wintermonaten nur begrenzt zur Verfügung. Es stehen im Vergleich zu den anderen Gymnasien des Landkreises weniger Vollzeitlehrer für den Sportunterricht zur Verfügung. Daher ist anzunehmen, dass eine geringere Flexibilität in der Stundenplanung besteht.
Anne Frank Gymnasium	1145	117	114	3	<ul style="list-style-type: none"> Es werden Ausweichhallen an der MRS HI. Blut, Semptsporthalle, Hallenbad (auch Freitag nachmittag) genutzt.
Korbinian- Aigner Gymnasium	1250	140	131	9	<ul style="list-style-type: none"> Am Freitag wird hier mit 8 Stundenfeldern geplant.

- **Im Vergleich zu den anderen Gymnasien fällt in Dorfen eine höhere Anzahl an Sportstunden an.**
- **Als Lösungsalternativen zu dem vom Schulleiter beantragten Turnhallenneubau sollte geprüft werden, ob:**
 - auf Ausweichmöglichkeiten in der Mittelschul- und Grundschulturnhalle zurückgegriffen werden kann.
Erste Analysen des Belegungsplanes des Schuljahres 2011/12 haben freie Kapazitäten beispielsweise an Montagvormittagen erkennen lassen.
Der Rückgriff auf diese Kapazitäten müsste mit dem Schulamt und den betroffenen Schulleitern abgestimmt werden.
Ggf. könnten sich durch die Sanierungsarbeiten an der Grund- und Mittelschule kurz- mittelfristig aber Einschränkungen ergeben.
 - ggf. eine 8-stündige Sportstundenplanung an Freitagen möglich bzw. sinnvoll wäre. Hier sind die Busanbindungen zu prüfen.
 - eine veränderte Zusammensetzung der Vollzeit- und Teilzeitsportlehrer eine erhöhte Planungsflexibilität ergibt.

- Insgesamt ist im Landkreis eine Steigerung der Schülerzahlen bis zum Jahr 2010 zu erkennen.
- Die Zahlen ab dem Schuljahr 2011/12 sind insgesamt rückläufig.
- Herzog Tassilo Realschule: Es besteht ein Fachraum-mangel.
- Realschule Taufkirchen: Trotz der Schülerumlenkung von Lengdorf und Isen (2010) nach Taufkirchen ist die Raumsituation durch die Erweiterung um die Räume im alten Rathaus entspannt.
- Mädchenrealschule Heilig Blut : Seit dem Umbau bestehen keine Raumprobleme.

Zusammenfassend betrachtet sollte insbesondere die Herzog Tassilo Realschule eine nachhaltige Entlastung bekommen.

Eine mögliche Lösung der Problematik könnte die Implementierung eines Kooperationsmodells und einer ggf. damit verbunden landkreisübergreifenden Zusammenarbeit darstellen.

- Die Ganztagsbetreuung hat in den letzten Schuljahren stark zugenommen, insbesondere die Form des offenen Ganztagsunterrichts.
- Um für diese Situation vorbereitet zu sein wurden an den Schulen im Landkreis entsprechende Infrastrukturverbesserungen durchgeführt.
- Die Stellungnahmen der Schulleiter, dass die weitere Intensivierung des Nachmittagsunterrichts auch weiteren Raumbedarf hervorruft, kann vor diesem Hintergrund nur in eingeschränkter Form von Bedeutung sein.
- Allerdings kann eine Intensivierung des Nachmittagsunterrichts insbesondere Auswirkungen auf die Auslastungssituation der Turnhalle und der Bewegungsangebote haben.